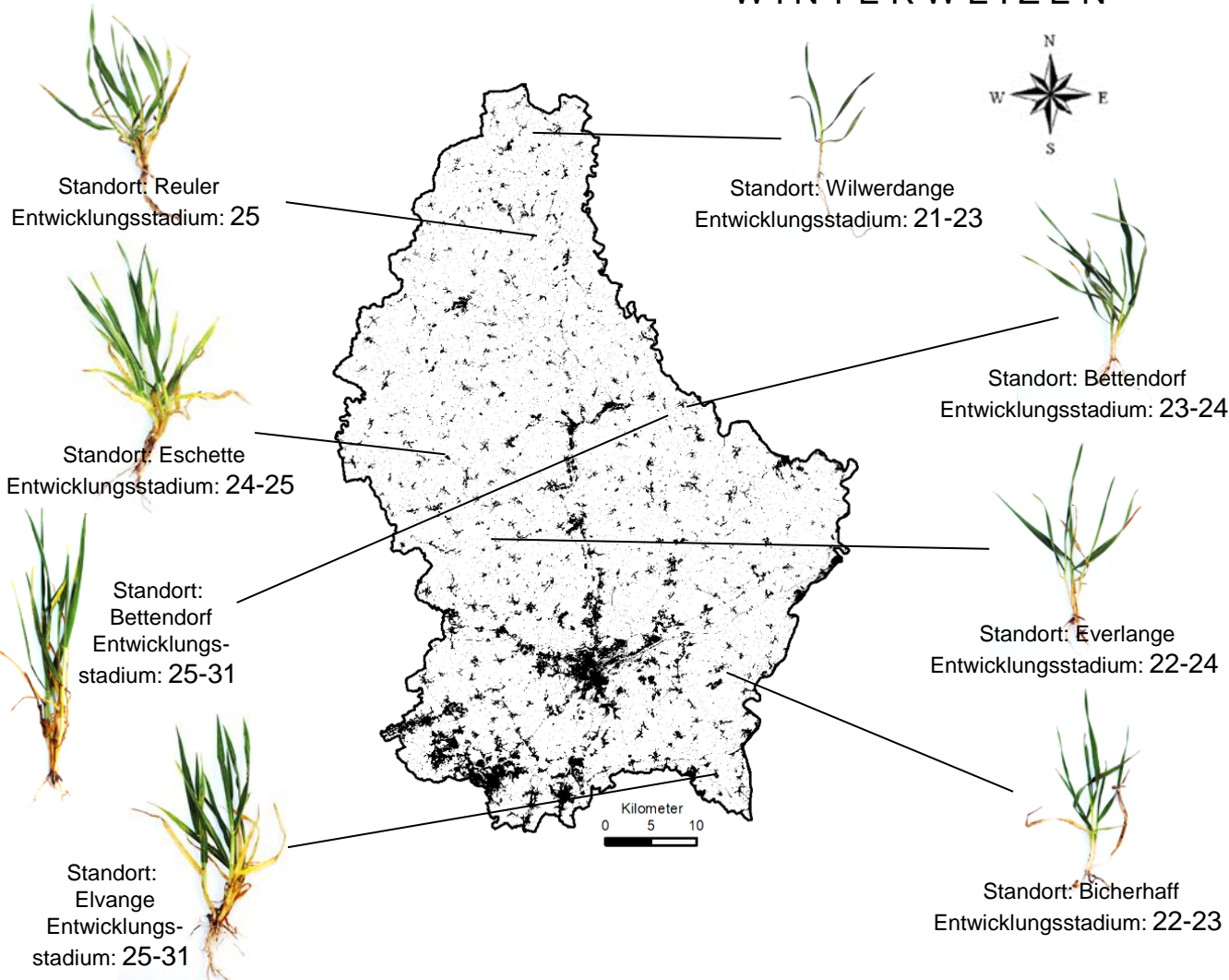


Entwicklungsstand der Getreidekulturen am 24.03.2022

WINTERGERSTE

WINTERWEIZEN



Um relevanten Befall mit Schadpilzen, der mehr Schaden verursacht, als eine Bekämpfung kostet, rechtzeitig zu bemerken, ist eine regelmäßige Beobachtung der Getreidebestände notwendig. Die Beobachtung sollte sich auf die Entwicklungsstadien 31 bis 69 konzentrieren, weil die Pflanzen in diesen Stadien am anfälligsten gegen Schäden durch Pilze sind. Die oben genannten Wachstumsstadien werden traditionell zwischen Ende März und Juni erreicht. Am 24. März 2022 befand sich die **Wintergerste** im Süden am Standort Elvange und im Osten auf den Versuchsflächen der Ackerbauschule in Bettendorf im Wachstumsstadium 25, wobei einzelne Pflanzen bereits das Wachstumsstadium 31 erreicht hatten. In Eschette im Westen war die Wintergerste im Stadium 24-25 und in Wilwerdange im Norden im Wachstumsstadium 25-26. Der **Winterweizen** hatte zwei bis vier Seitentriebe und befand sich damit in den Stadien 22 bis 24; im Ösling bei Wilwerdange erst im Stadium 21-23.

Das Sentinelle Team des LIST wird ab Erreichen des Stadiums 31 an dieser Stelle wieder wöchentliche Warnhinweise bezüglich der Entwicklung der Krankheiten im Getreide bereit stellen. Die rezente Trockenheit hat abgesehen von geringem Mehлтаubefall auf Wintertriticale in Bettendorf Pilzkrankheiten bislang weitgehend verhindert. Beachten Sie, dass eine Anwendung (Spritzung) der meisten Fungizide vor dem Wachstumsstadium 30/31 weder zugelassen noch sinnvoll ist. Die für den Ertrag wichtigen Blattetagen haben sich noch nicht entwickelt.